



Energie teilen – jetzt auch in Mainz und Rheinhessen

UrStrom Bürgerenergie eG startet Energy Sharing-Pilotprojekt mit den Bürgerwerken

Am 1. Juni ist § 42c des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Kraft getreten. Seitdem gibt es in Deutschland eine gesetzliche Regelung, die es erlaubt, Strom aus Erneuerbaren Energien mit der Nachbarschaft zu teilen. Doch in der Umsetzung ist das sogenannte „Energy Sharing“ noch sehr voraussetzungsvoll. Viele Energieversorger suchen nach Lösungen. Die UrStrom eG startet nun ein Pilotprojekt, an dem sich Menschen in der Mainzer Region beteiligen können.

Bisher profitieren Anwohner:innen noch nicht direkt von Erneuerbare Energien-Anlagen in ihrer Nachbarschaft. Denn was nicht unmittelbar selbst verbraucht wird, wird ins öffentliche Netz eingespeist – vorausgesetzt, die entsprechende Anlage kann auch vermarktet werden. Zum Teil geht der produzierte Strom einfach verloren, weil er nicht abgerufen werden kann.

Energy Sharing soll das ändern. Denn warum sollte lokal erzeugter Strom nicht auch lokal genutzt werden können? Die Europäische Union hat das Recht auf Beteiligung an der Energieversorgung schon vor Jahren verankert – jetzt soll es auch in Deutschland Wirklichkeit werden.

Energy Sharing verbindet Stromerzeuger:innen und Verbraucher:innen direkt miteinander – innerhalb einer Energiegemeinschaft. Durch den Zusammenschluss entsteht eine neue Form der Energiebeziehung: Statt Strom von einem Großkonzern zu beziehen, wird die Region bei der Umsetzung der Energiewende unterstützt. Ist eine Anlage als Erzeugerin in einer Energiegemeinschaft erfasst, können Menschen und Betriebe aus der Region entscheiden, ihren Strom dort zu beziehen. Wenn die Anlagen innerhalb der Energiegemeinschaft Strom produzieren, erhalten die Verbraucher:innen diesen Gemeinschaftsstrom. Zu allen anderen Zeiten erhalten sie Reststrom von den Bürgerwerken, einer Dachgenossenschaft für Energiegenossenschaften. Alles mit einem Stromliefervertrag und 100 % aus Erneuerbaren Energien. Als eine der ersten Energiegemeinschaften startet die UrStrom Bürgerenergie eG nun den Piloten für das brandneue Produkt, für das es bisher noch keine Blaupause gibt.

Zukünftig werden es die Bürgerwerke ermöglichen, dass auch Gewerbeanlagen und private Anlagen ihren Strom teilen können. Zur Einführung des Energy Sharing-Angebots konzentriert sich das genossenschaftliche Netzwerk auf Anlagen der Mitgliedsgenossenschaften der Bürgerwerke eG.

„Wir entwickeln unser Energy Sharing gemeinsam mit den Bürgerwerken und unseren Pilotkund:innen“, sagt Christoph Würzburger, technischer Vorstand der UrStrom eG. „Denn wo bisher keine ausgebauten Wege sind, müssen viele Menschen gemeinsam den richtigen Weg finden. Wir erleben die gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht als ausgereift, haben uns aber bewusst dazu entschieden, nicht länger zu warten, sondern selbst aktiv zu werden. Deshalb investieren wir mit den Bürgerwerken in dieses Pilotprojekt. Denn die Zukunft der Bürgerenergie ist das Teilen von Strom mit den Menschen vor Ort.“



Und was haben Strom-Kund:innen davon? Wer sich für das Energy Sharing-Angebot entscheidet, erhält Einblicke in die Stromproduktion und in den individuellen Verbrauch. Das macht die Energieflüsse transparent und die Versorgung selbstbestimmter. Langfristig festgelegte Preise sorgen für Sicherheit bei der Planung und so für mehr Unabhängigkeit von globalen Krisen. Und das sogar ohne intelligentes Messsystem, dem sogenannten „Smart Meter“.

„Während Energy Sharing nach § 42c einen Smart Meter vorsieht, um den exakten Verbrauch zu bestimmen, arbeiten wir an einer anderen Lösung“, erläutert Christoph Würzburger. „Der Ausbau von Smart Metern geht in Deutschland immer noch viel zu langsam. Wir wollen, dass möglichst alle Menschen schon bald von Energy Sharing profitieren können. Deshalb testen wir in unserem Piloten ein Angebot, das allen Menschen offensteht – egal wie es auf ihrem Dach oder in ihrem Keller aussieht.“

Informieren können sich alle Interessierten auf der Seite <https://buengerwerke.de/lp/energy-sharing/urstrom-vlexx>. Hier kann auch der Stromvertrag abgeschlossen werden, sobald das Angebot verfügbar ist. „Wir arbeiten mit Hochdruck und freuen uns schon sehr darauf, bald unseren Ökostrom aus dem PV-Kraftwerk beim Eisenbahnunternehmen vlexx mit einer Energiegemeinschaft zu teilen“, so Würzburger.

Kontakt:

UrStrom Bürgerenergie eG, Mainz
energysharing@urstrom.de

Die UrStrom Bürgerenergie eG Mainz ...

... ist eine Initiative von Menschen aus Mainz und Umgebung, die sich 2010 gegründet hat. Sie verfolgt das Ziel, einen Beitrag zur Energiewende in unserer Region zu leisten und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger bei der Produktion und Vermarktung von sauberer Energie zu stärken. Die UrStrom eG baut und betreibt Photovoltaikanlagen in Mainz und Rheinhessen, in erster Linie auf Gewerbedächern. Die 34 Anlagen der Genossenschaft produzieren pro Jahr so viel sauberen Sonnenstrom, wie 470 4-Personen-Haushalte verbrauchen. Sie ersparen der Atmosphäre damit jedes Jahr rund 1.300 t CO₂. Darüber hinaus bietet die UrStrom eG Ökostrom und Ökogas aus Deutschland für Privat- und Gewerbekunden. Die Genossenschaft hat derzeit mehr als 900 Mitglieder. Weitere Informationen unter www.urstrom.de